

Dresdner Meisteſte Nachrichten

Waschwaren
Die einzelfeste Gewichtsstufe fokussiert auf Tücher und Servietten
mit 100 g, für ausreichend 40 g, die zweitleichtste Bettwäsche mit
150 g, mit Warenwertigkeit von 100 g. Für Tücher- und Servietten-
ab 100 g Preisbindung. Bei Überbelastungen und Jahres-
zeitpunkten Preisbindung nach lediglichem Säumen. Preisbindung
100 g. Auf diese Preise werden 50 % Tiefenrabattabzug
berechnet. Waschwaren von ausreichend 100 g gegen Verzwei-
fung, mit 100 g Preisbindung an bestimmten Tagen und
Ortstypen wird keine Gewicht übernommen. Aufgabe und Ab-
rechnung von Waschwaren durch den Betriebssicherer ist ausdrücklich
festgelegt und ausdrücklich Bananenbeschaffung sowie
beständige Kapazitäts-Reservierungen im Aus- und Auslande
nehmen Anstreben nach wahren Tarifflächen an.

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsbereich Ferdinandstraße 4

Wernsdorfer: 13 8 26, 13 8 38, 13 8 97, 17 1 08. Goldschmidtova: Leipzig Nr. 2860. Zelegy: 1138-2. Menzel: Dresden

Gesamtbetrieb	
Stromabfuhr bei hoher Belastung nach Uebern	St. 1.40.
wiederholbar! St. 1.30.	
Strom der wiederaufzuladenen Batterie „Alkaliwasser“	15 St. monatlich mehr.
Vorbelastung im Testfeldstrom:	
A ohne „Alkali. Reicht.“ monatl. St. 1.60, wiederholbar! St. 1.50	
B mit „Alkali. Reicht.“ " 1.50, " 1.45	
Im Österreich-Ungarn:	
A ohne „Alkali. Reicht.“ monatl. St. 1.80, wiederholbar! St. 1.75	
B mit „Alkali. Reicht.“ " 1.45, " 1.40	
In den USA. Testfahrten in Strength, aufdruckt. St. 1.10. Eine Runde. 10 St.	

Erläuterungen Lloyd Georges

X London, 18. Februar. Im Unterhause plante der Unionist Gwynne über die Verabschiedung der Friedenskonferenz, die fast alles, was nicht den Frieden mit Deutschland befrechen habe. In seiner Antwort versicherte Lloyd George, die Konferenz tue ihr Neuerstes, um möglichst bald zum Frieden zu kommen. Viele Fragen seien mit Deutschland zu regeln. Es bestrebe die volle Ausweitung, daß eine völlige Übereinkunft über die gegen Deutschland vorzubringenden Forderungen, die die Weltregierung bestreiten, erreicht werde. Die Grenzregulierung zwischen Polen und Deutschland sei aber eine andre Frage. Es sei sehr schwierig, dort ohne eine sorgfältige Untersuchung die Linie zu ziehen. Ellah-Poitrin sei eine hinreichende Warnung vor den Gefahren eines begangenen Fehler. Bevor die nach Polen gesandte Untersuchungskommission aufgetroffen sei, werde es unmöglich sein, die Forderungen der Alliierten wegen der territorialen Wiederherstellung Deutschlands im Osten festzustellen. Was die Kolonien entbelange, so habe Deutschland durch die Art, wie es die Eingeborenen behandelt habe, und auch im Interesse der Sicherheit der Welt das Anrecht auf Kolonien verloren. Das sei der wesentliche Teil des Friedens mit Deutschland. Es sei zweiflos, daß die Konferenz mit dem Bemühen, sie habe den Weltfrieden gemacht, anbelannte gehe, bevor in Rußland Krieg breite. Man habe sich entschlossen, einen Versuch zu machen, die Volksrepubliken zu einer Konferenz einzuladen, um dort zu irgendwelcher Verständigung zu gelangen. Die Volksrepubliken verprachten die Aufzähllung der Anteile und Wiederherstellung der von Frankreich und England eingeübten Monopole. Das heimwirtschaftliche System könne nicht ewig währen. Er teilte den Absichten vor dem Bolschewismus und wehrte sich auch, ihm die Hand zu reichen. Aber das dürfe einen nicht hindern, sein Vaterland zu tun, die Ordnung und eine gute Regierung in diesem verwirrten Lande wiederherzustellen.

Das politische Programm

G. Weimar, 14. Februar. (Eig. Druckbericht.)
der gestrigen Sitzung ist die Nationalversammlung in die grohe politische Aussprache eingetreten, deren Dauer auf vier bis sechs Tage verhängt ist. Den Präsidenten ist keine Vizepräsi-
dentschaft aus Meseritz an die Nationalversammlung die Bitte um erhöhten Grenzschutz und energetischer Abwehr gegen die Polen.
Darauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein. Entgegennahme einer Erklärung der neuen Reichsregierung.

Deutsche Nationalversammlung

Der Verein deutscher Volksräte des Bezirkssess Posen drückt aus Meiner an die Nationalversammlung die Bitte um erhöhten Wrenghschutz und energischere Abwehr gegen die Polen.

Darauf tritt das Haus in die Tagessitzung ein. Entgegennahme einer Erklärung der neuen Reichsregierung.

Präsident des Reichsministeriums Scheidemann:

Der Herr Reichspräsident hat mich mit der Bildung des neuen Ministeriums beauftragt. Aus den Mitteilungen, die uns der Herr Präsident soeben gemacht hat, haben Sie ersehen, daß sich das neue Ministerium unter meinem Präsidium bereits konstituiert hat. Ich habe nur noch hinzuzufügen, daß diesem Kabinett auch der preußische Kriegsminister ohne Stimme rechtmäßig angehört. Das Programm der neuen Reichsregierung, umfassend die Aufgaben der nächsten Zukunft, erlaube ich mir Ihnen vorzutragen:

Reichsministerium

Grundlage zu stellen und nach sozialen und bürgerlichen Grundsätzen aufzustellen.

Greifbarer Wirkungsbereich in Wort und Schrift, Freiheit der Presse, Wissenschaft und Kunst, der Versammlungen und Vereinigungen.

Vereinigten Staaten unter Ablehnung jedes Gewaltfriedens.

2. Wiederherstellung des deutschen Kolonialreiches.

3. Sofortige Rückkehr der deutschen Kriegsgefangenen (ebenfalls Sofort).

4. Gleichberechtigte Beteiligung am Völkerbunde, gleichzeitige und gegenseitige Abschaffung obligatorischer Schiedsgerichte zur Vermeidung der Kriege, Abschaffung der Geheimdiplomatie.

5. Wenn wir davon verzichten, nur abgetrenntes einzelnen Programmupptüre zu erläutern. An drei Stellen ist, damit kein Missverständnis entsteht, sofort zu sagen, was wir darunter verstehen. Unter Erziehung verstecken wir die bestmöglichste geistige und körperliche Pflege der Jugend. Bei den Beamten wünschen wir, daß man viel eingehender auf ihre Rechte eingehen soll. Wir haben geglaubt, in einem solchen programmatistischen Arbeitsplan nicht bis in besondere Einzelheiten hineingehen zu können. Wir wollen aber ausdrücklich lassen, daß das Beamtenrecht in dem

II. Annere Politik: Demokratische Verwaltung, Befreiung aller Bevölkerungen bei der Besetzung von Beamtenstellen, Veranleihung der Frauen zum öffentlichen Dienst entsprechend den auf allen Gebieten vermehrten Frauenaufgaben.

2. Hebung der allgemeinen Volksbildung durch höchste Entwicklung des Schulwesens von unten auf. Dudem sind wir ohne Rücksicht auf die Verhältnisse der Bevölkerung zu den höchsten Ausbildungsbereichen.

Bedeutung an dem Gedanken der Volkherrschaft, den diese Versammlung verkörpert. Nur der neue

landes unter weSENTlicher Herabsezung der Dienstzeit. Jeder Truppenteil wählt einen Vertreter aus, um zur Mitwirkung bei Besoldung (Rantme), Urlaub und Unterbringung sowie bei Beschwerden. Entlassung der in den Lazaretten befindlichen Soldaten, auch des Herganges 1890. Auflösung der militärischen Verbände, die nur für den Krieg geschaffen waren, und der heute als überflüssig zu erachtenden Heeresbehörde. Fürsorge für die bisherigen alten Offiziere und Unteroffiziere. Für die Leberanamkeit: Bekämpfung der bisher von den Soldaten gewählten Führer, soweit sie sich bewährt haben. 4. Ausreichende Fürsorge für die Kriegshinterbliebenen. 5. Einheitliche Grundlage für den Wiederaufbau des Wirtschaftslebens. Förderung und Ausgestaltung des Verkehrswesens unter voller Wahrung des Wirtschaftsinteresses. Das Reich hat in enger Fühlung mit den beteiligten Kreisen regen und ausgleichend einzutreten, damit das deutsche Wirtschaftsleben sich zum Wohle des ganzen Volkes entwickelt. Förderung der durch den Krieg schwer geschädigten militärischen und Nichtmilitärischen Bevölkerung. Ausbau eines sozialen Sicherungssystems, das die gesamte Bevölkerung umfasst. Aus der Revolution geboren, ist sie derart, daß sie keine Zukunft der Revolution vor Verschlenderung zu wahren und zum dauernden Besitz des ganzen deutschen Volkes zu machen. (Vorfall.) In gerechter, freier Wahl, bei der es keinen Unterschied gab bezüglich, Rasse und Geschlecht, hat das Volk Sie zu seinen Verteidigern bestellt, durch Sie wird es Ihnen seine Weisheit geben, denen unverbrüchlichen Weisheiten auf letzten unser aller Pflicht ist. (Vorfall.) Dassen Sie sich vom der Größe dieser Vorstellung durchdringen, auf daß die Souveränität des deutschen Volkes, die der 9. November verklendet hat, stabilisiert ist wie ein Hellen von Erz. (Vorfall.) Die erste Regierung der Revolution ist abgetreten. Sie trägt Ihre Verantwortung vor Volk und Geschichte. Sie hat Ihre Aufgabe auch nie anders ausgeführt als so, daß sie das ihr zugewollte Amt zu freien Händen an vertrauten hatte, bis zu dem Augenblick, in dem das Volk selber in geordneter Abstimmung über die letztere Gestaltung seiner Geschichte entscheiden konnte. Darum hat diese Regierung Ihnen in ihrer ersten programmatischen Erklärung am 9. November die Wahl dieser Nationalversammlung angekündigt und alle Wahlbehörden

Rationierung und Hochpreise werden für die notwendigen Lebensmittel, und zwar für bleibenden, an denen wir Mangel leiden, vorerst aufrechterhalten. Die Freigabe des Verkehrs der Lebensmittel und die Entwicklung des freien Handels erfolgt, sobald die Versorgung des Marktes so gut wie hergestellt ist und das Angebot die Nachfrage ausgleicht. Die Einfuhr wird nur insofern beschränkt, als dies mit Rücksicht auf die Finanzverhältnisse notwendig ist. Solange die Einfuhr der rationierten Lebensmittel von Reichsstellen geleitet wird, sind die Breiteren des Handels und der Verbraucher heran zu ziehen.

7. Wirtschaftliche Zweige, die nach ihrer Art und ihrem Entwicklungstand einen privatmonopolistischen Charakter angenommen haben, sind der öffentlichen Kontrolle zu unterstellen. Soweit sie sich gut einheitlicher Regelung durch die Gesamtheit eignen, insbesondere Bergwerke und Siedlungs- und Betriebe, welche zur Erzeugung von Energie, zur Regelung durch die Gesamtheit (Sozialisierung) reif geworden sind, sind sie in öffentliche oder gemeinschaftlich-städtische Bewirtschaftung oder von Reichs-, Staats- oder Gemeindeverträgen oder Gemeinden

8. Die Koalitionsfreiheit ist für jedenmann in der Verfassung festzulegen. Die Sozial- und Arbeitsbedingungen sollen zwischen den Organisationen der beteiligten Unternehmer, Arbeitern und Angestellten vereinbart werden. Ihre Durchführung ist durch beteiligte Arbeitnehmer und Angestellte zu überwachen. Das gesamte Arbeitsrecht ist den neuen Verhältnissen anzupassen.

9. Auf sozialpolitischem Gebiete sind in Angriff zu nehmen die planmäßige Verbesserung der Volksgesundheit, der Wohnungsfürsorge, der Ausbau des Mutter- und der Säuglings- und Jugendfürsorge. Der Arbeitsnachschub ist auf öffentlich-rechtlicher und paritätischer Grundlage zu regeln und für die Arbeitslosen, soweit ihnen nicht Arbeit bestellt werden kann, zu sorgen.

10. Den Beamten und die Beamtenvertretungen soll übertragen.

Die Konferenz auf den Prinzen-Inseln

~~X~~ London, 12. Februar. Die Blätter melden zufällig, dass die Chäubner, Seilen, Vlauer und Ukrainer die Einladungen nach den Prinzen-Inseln angenommen hätten.

Japan gegen den Bolschewismus

X Amsterdam, 18. Februar. Dem „Ala. Handelsblad“ zufolge melden die „Times“ aus Moskif: Die Haltung der Alliierten zu der Zone in Mandschurien habe zur Folge, daß sowohl in militärischen, als auch in Handelskreisen das Verlangen nach einer Neutralisierung mit Hilfe Japans zur Errichtung des Bolschewismus und Wiederherstellung der Monarchie made. Japanische Agenten verbreiten, daß Japan bereit sei, zu kommen und Verbindungen aufzustellen. Japan bringe dieser Angelegenheit großes Interesse entgegen und werde bald eine Militärmission, die sich in Moskif ausstellt, einen hohen Offizier mit zahlreichem Personal besetzen.

Die Verbandshilfe

X Köln, 18. Februar. Eine Abordnung der Kölner Gemeinschaften hatte am 12. d. M. eine Unterredung mit der britischen Militärbehörde im Beisein des Regierungspräsidenten v. Starck. Nach der „Köln. Volkszeit“ erkannte die britische Militärbehörde die dargestellte Notlage des Kölner Bezirks an. Sie ist bereit, soweit es nur möglich ist, an helfen. Die Notlage besteht aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in andern Staaten, die vielleicht noch schlimmer daran sind, so in Österreich, Rumänien, Polen, Armenien usw. Auch in den Ländern des Verbandes herrsche kein Friede und Wohlstand vor allem benötige Hilfe. Die Tatsache, daß auch in England noch die Nationierung besteht, dürfte beweisen, daß man sich auch dort noch einstehen müsse. — Dabei wurde auch die Transportfrage für die Heranführung der Lebensmittel gestreift. Bis zum Eintreten der äußersten Not werde es möglich sein, Lebensmittel in ausreichender Menge heranzuschaffen, so daß das befürchtete Gebiet keineswegs einer Katastrophe überlassen werde. Die Verlagerung der Großindustrie des betroffenen Gebietes mit dem notwendigen Rohstoffen sehe bevor. Sie werde schon beschworen durchgeführt, weil für die Ergebnisse dieser Umbauung ein großer Bedarf bestehe. Nach Meinung des eigenen Bedarfs und des Bedarfs der britischen Gebiete könnten die überflüssigen Produkte auch in das übrige Deutschland abgeführt werden. Schon in der nächsten Zeit würde die britische Behörde darüber einen festen Plan vorlegen können. Damit würde man vor allem auch der Arbeitslosigkeit und den damit zusammenhängenden Nöten begegnen.

Die Berliner Streits

* Berlin, 14. Februar. Der Streik in den Warenhäusern und Spezialgeschäften nahm im Laufe des gestrigen Nachmittags eine erhebliche Ausdehnung an. Den zahlreichen Geschäften in der Dölpiner Straße, die schon am Mittwoch ihre Eingänge gesperrt hatten, schlossen sich nun mit Ausnahme einiger Lebensmittelläden fast alle Fleischernen Geschäfte an. Wer sich dazu nicht freiwillig verstecken wollte, wurde teils durch die Streikenden selbst, teils durch die Menge dazu gezwungen, einzelne und höhere Trupps sogen. löslich vor die Einzelne und größere Ladengassen drängten, drohten in sie ein und zwangen die Ladenbesitzer, zu schließen. Grobhercenzner hielten erregte Reden gegen die Geschäftsinhaber. Die Oberbeamtenhäuser und Schuhläden waren vergeblich bemüht, die eingelassenen Gruppen in Güte zum Weitergehen zu bewegen. In einigen Stellen kam es gelegentlich der gewilligten Schließungen sogar zu Diebstählen durch halbwüchsige Durchein. Um Verluste des letzten Nachmittags hatten sich die Parteien nach Vereinbarung manövriert. Gewerkschaften sowohl verschlündigt, doch man abends 6 Uhr zu Einigungskverhandlungen vor dem Werbeweigerlich zusammengetreten konnte. Die Verhandlungen eröffneten die Bemühungen um eine Einigung.

Handels- und Industrie-Zeitung

Ersatzstoffe und Publikum

Aus den Kreisen der Textilindustrie wird der "Sächsischen Handelsrat", dem Organ des Verbandes Sächsischer Handelsleute, berichtet:

Nach immer zeigt das Publikum gegenüber den Erfolgen der Textilindustrie wenig Neigung, zu kaufen, was in den Kreisen der Industrie mit daraus aufzuführen wird, daß die bisher gebrachten Erfolge seitens der Nachfrage teilweise in Wirtschaftsnoten werden. Demgegenüber weisen Kaufhäusern wie mit Nachdruck darauf hin, daß unsre Fabrikalager nicht daran sind, daß wir in Höhe auf Textilartikel von der früheren Beschaffenheit rechnen können. Wir werden vielmehr vorausichtlich noch längere Zeit uns mit Erfolgen beschäftigen müssen oder mindestens mit Werten, die sehr stark mit Erfolgen gestiegen sind. Daß der Rohstoffmangel für Textilfabrik ein sehr erheblicher ist, geht schon daraus hervor, daß für gewisse Waren die Herstellung anderer als Erfolge ausdrücklich verboten ist. Es ist also schon aus diesem Grunde sehr unweigerlich, wenn daß laufende Publikum hat immer wieder gegen die Abnahme derartiger Erfolge bestanden.

Was geschieht davon, daß die Rohstoffversorgung uns den Verbrauch von Erfolgen direkt aufzuwerfen, ist es auch falsch, allen Erfolgen wegen ihrer Qualität schlechtgläubig entgegenzubringen. Heute werden tatsächlich solche Waren in größeren Mengen bereitgestellt, die sich vollkommen bewähren und auch wiederholten Nachfragen, wenn auch unter Bedingung bestimmter Vorbehaltsergänzung, durchaus vertrauen. Uns geben Mitteilungen zu, daß sehr Erfolgsunternehmer trotz sehr häufigen wöchentlichen Abholungen noch gut gehalten haben, so daß auch gegenüber der Unterstellung allgemein Hinweise gegen den Verbrauch von Erfolgen nicht berechtigt sind. Abgesehen von diesen privatrechtlichen Gründen ist die Herstellung von Erfolgen aus wirtschaftlich immer wieder anzuraten, denn die Ersatzstoffe können vielfach vom Urfest aus produziert werden, während die Baumwolle überhaupt nur außerordentlich hohen

Preisen und unter voller Ausnutzung der schlechten Beziehungen durch unsre Segne herankommen kann.

Ganz kann man nicht genau betonen: Man glaubt nicht dass sofortige Vereinbarungen von Preisabschlüssen aus den früher geschaffenen Rohstoffen und deshalb, daß auf den 11. März eingetragene Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von wieder 5 Prozent auf Wertpapieren bringt.

Dresdner Börse. Die heile Grundstimmung hat weiter an, auch am Freitag, bestand jedoch Nachfrage nach einigen Spezialpapieren, die hier durchaus wesentlich erhöht wurden. Hervorzuheben sind Öl + 10%, Germania + 7%, Koch + 9%, Borsig + 10%, Pöhl + 8%, Brauher Papier + 9% und Nationale Ind. + 5%. Höher notierten auch Zimmerman, Hamel, Schöppen, Schröder u. Salzer, Sachsenwerk, Seidel u. Naumann, Dössner, Altenbergs, Malsburg, Unterwellenbach, Wunderlich, u. Hegen, Dresdner Gardinen und Plauener Weben. Schröder lagte weniger Potenz. Der Anlagenmarkt nahm einen ruhigen Verlauf.

Die deutschen Exporten im Jahre 1918. Bei den deutschen Exporten hat, nach der "Sparsäule", im Dezember 1918 der Auswurf der Spareinlagen mindestens 600 Millionen Mark beitragen, gegen 700 bzw. 800 Millionen Mark im Dezember der beiden Vorjahr. Für das ganze Jahr 1918 ergibt sich nunmehr eine Summe um 850 Millionen Mark, im Vergleich mit 1000 Millionen Mark im Jahre 1917 und 2000 Millionen Mark im Jahre 1916. Dasselbe Dokument zeigt den Einfluss beständig der deutschen Exporten für Ende 1918 auf über 81 Milliarden Mark. Die Zahl der Sparter hat sich im Jahre 1918 um etwas über 10 Proz. vermehrt, eine Steigerung, die ebenfalls ganz gewaltig ist.

Schwäbische Steinfeuerhandwerksverein in Stuttgart. Im Geschäftsjahr 1918 stieg die Jahresförderung gegen das Vorjahr um 1210 Tonnen auf 185 804 Tonnen. Insgeamt wurden für Kohlen usw. vereinbart 8 824 912 (8 801 484) M. Nach Abzug der Wöhne von 2 846 781 (1 817 022) M. und aller sonstigen Unkosten verbürgt einschließlich Vortrag ein verfügbare Rente in einem von 400 492 (142 524) M., aus

dem eine Ausbuche von 100 (50) M. zur Verwendung kommt. Auf neue Rechnung vorgetragen werden 402 (17 542) M.

Kammarettspinnerei Schäfer u. Co., Wittenbergschafft, in Berlin bei Chemnitz. Der Aufsichtsrat beschloß, daß auf den 11. März eingetragene Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von wieder 5 Prozent auf Wertpapieren bringt.

National-Altkreis-Steuerei Braunschweig vorw. B. Nürnberg in Braunschweig. Das Unternehmen hatte durch die Dividende für 1917/18 bedeutlich nur wieder 5 Prozent beantragt. Es ergab sich nach dem Geschäftsjahrsbericht einschließlich Vortrag einen Gewinn in von 0,87 (1. V. 0,90) Miff. M. Abzuglich der Steuern wurde verbleibt ein Bruttogewinn von 115 400 (111 710) M. Hierzu sollen auf Abschreibungen 70 100 (110 180) M. verwendet werden, während 25 889 (28 682) M. auf neue Rechnung kommen. Das Unternehmen hatte durch die geringere Versteuerteilung und die weitere geschickte Herabsetzung der Betriebsaufkosten schwer zu leiden, ebenso unter dem durch die vermindernde Produktion verursachten Absatzrückgang, dem eine Steigerung der Rohstoffmärkte sowie ein Resultat ergibt werden, das die Aufrechterhaltung des vorjährigen Dividendenabwandes von 5 Prozent ermöglichte.

Wittenbergsches Papierfabrik. Die 47. ordentliche Generäleverfassung genehmigte den Bedingungsabschluß für 1918 sowie die sofort zahlbare Dividende von 14 Proz. In den Aufsichtsrat wurde Kommerzienrat Konrad Arthur Mittelbach in Dresden und Direktor i. R. Paul Sättler in Dresden wieder und habilitierter Emil Worth Steiger in Greifberg neu gewählt.

Amt Abstempelung der Kronennoten. Wie und aus Wien telegraphisch gemeldet wird, steht sich im Falle des tatsächlichen Vorganges Deutsches Reichsamt für die Abstempelung gleichfalls die Kosten zu empfehlen. Die Vertreter neutraler Staaten erhielten die Versicherung, Deutsches Reichsamt werde auf diesen Stand entfallenden Anteil der im Ausland befindlichen Noten als seine Schulden anerkennen.

Gefährdung der Marktwährung in Deutsch-Ostafrika. Die "Neue Freie Presse" tritt für raschste Verschärfung bestmöglich Uebergang zur Marktwährung ein. Eine solche Finanzpolitik müßte den Übergang aus der Kronenwährung vorbereiten. Der Anschluß an Deutschland muß auch so wohltriglich politisch vorstehen, wobei zu bedenken ist, ob nicht erst freiwillig

und später pflichtgemäße Marktwährung eingeführt werden soll.

Hochdeutsche: Berlin 5 (Bombarb 6), Amsterdam 4, Brüssel 8, Bützow 6, Christiania 6, Düsseldorf 5, Kopenhagen 5, London 5, Madrid 4, Paris 5, Petersburg und Warschau 6, Göteborg 5%, Stockholm 7, Wien 5.

Spezialbericht: Prof. Julius Schenzig war Senator für den politischen und Nachrichtenbericht. Prof. Auguste für das Deutliche; Emil Hoffmann für Dresden, n. Sächsische Angelegenheiten; C. O. Wagner für den Handels- und Export; Georg Brandstetter für Sachsen; Paul Schütz, ähnlich in Dresden. Prof. Carl Berliner für Sachsen-Rheinisches Reichsamt.

Achtung! Luftschiffer!
Für den Grenzland Ost (Schlesien) sollen Ballons ausgehängt werden.

Luftschiffer!

Wollt Ihr auskleiden, wo Landende sich schon gemeldet haben, um das Vaterland vor den feindlichen Feinden zu schützen?

Bedacht werden: Wehrhoftschifferei, Luftschiffkunstschifferei und Mannschaften, sowie frisch erfahrene Angehörige anderer Waffen, wie Kavallerie, Fahrer, Maschinengewehrsoldaten, Versprecher, Kraftfahrer und Handwerker jeder Art.

Befannte Bedingungen.

(Mobile Währung, Tageszeit, Urlaub u. Verfolgung.)

Raschende Schenkung und Pflichterfüllung sollen Geist und Kultur der Kruppe gewährleisten, Raschende Alberner Ballon mit Orden und Verdienstkreuz.

Meldung beim Werbeschifferei-Berichter und A. G. und Dienstkommando Berlin W. Kurfürstendamm 22, Inspektion der Luftschiffertruppen, 10-1 Uhr.

v. Riedrich,

Hauptmann und Kommandeur.

Habescheine vom Bezirkskommando ausstellen lassen, Militärschein und Uniformstück mitbringen.

Aufwärts.

Wir haben
energiert
pausieren
zu tun.
Da wir
Trampolin
Adr.

mit gut le
n. D. Sch

Kopf

sofort ins G
Raden drin

Tücht

Modell

Stro

die sofort ge
genüber.

J.

Stro

die sofort ge
genüber.

S.

Stro

die sofort ge
genüber.

eini

Stro

die sofort ge
genüber.

Gins

die sofort ge
genüber.

Aufw

2 läufig

der 10. Februar
noch zuvor
schiede be
D. Sch

D. Sch

Gins

Zur Aufklärung!

Um die im Publikum häufig verbreitete Ansicht:

„Möbel werden billiger“

richtig zu stellen, gestattet sich der **Schutzverband der Möbel- und Dekorations-Geschäfte, e. V., Sitz Dresden**, zu erklären, daß alle heute fertigen Möbel in jeder Beziehung **preiswert** genannt werden müssen.

Ein Rückgang der Preise in Tischler- und Polster-Möbeln ist bei den gegenwärtigen hohen Löhnen und Unterkosten, die einen Abbau kaum erfahren dürften, ganz unmöglich, zumal auch alle Materialien für die Fabrikation davon beeinflußt sind.

Infolgedessen werden jetzt neuangefertigte Möbel eher teurer als billiger und liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, seinen Bedarf in den reichhaltigen Läden der unterzeichneten Mitglieder zu decken, deren Firmen für eine korrekte Preisstellung bürgen.

Robert Andrich, Pillnitzer Straße 26.
R. Bagler & Co., Seestraße 6.
Gebr. Bernhardt, Ferdinandstraße 8.
Paul Claus, Eichendorffstraße 12.
Emil Dinger, Ringstraße 44.
Hermann Mohrle d., Johannesstraße 19.
Gebr. Mühlbauer, Waisenhausstraße 4.

Rich. Jentsch, Hauptstraße 8/10.
Albin Kelling, Große Brüdergasse 39.
J. A. Bruno König, Kammerstraße 27.
Ernst Krause, Wettinerstraße 7.
C. Leonhardt, Am See 31.
John Matthesius, Grunauer Straße 33.
Raumkunst, Viktoriustraße 67.

Rentsch & Co., Bautzner Straße 79/81
 und Gruner Straße 36/38.
Jul. Ronneberger, Schelfstraße 8.
Ernst Stephan, Coschützer Straße 10.
Otto Schubert, Werkstätten für Web-
 und Dekoration, Wallstraße 14.

Tränkers Möbel-Haus,
 Görlitzer Straße 21/23.
Max Trips, Königstraße 66.
Ernst Weidhaas, Freiberger Straße 1.
Ziegler & Müller, Mathildenstraße 44.
Leopold Fuchs, Alsustraße 17.

Dunant Rautmann sucht sofort befreit
Röntgenapparate und Decksatellengeschäft
 Der Sohn am Tafeln. Off. unter 1000,- an
 die Polizei. Mietendeutung 20.

Speise-Gelatine
 Frühe und Blätter sind jeden Sohn und endet
 das Jahr mit Preis und Vorstellung der Eltern
 auf Haute Peinture.

Raupe 50 Mille Bigaretten
 mit und ohne Goldmädel in der Preissage von 40
 bis 100,- Pf. der 1000,- Pf. Auflösung nach
 1000,- Pf. 100,- Pf. 100,- Pf. 100,- Pf.

Ausländische Goldmünzen
 eines Art. aus einer Ausstellung der Schweizerischen
 Münze in den Freien. Altmünze.

Neue elektrische Glühlampen
 20-100 u. 200-250 Volt in allen Regalhöhen,
 auch ein kleinerer Tafel in den Tafeln. Öl-
 gasdose mit Gasdose. Der unterste Preis ist 1000,-
 Pf. Preisliste der Glühlampen-Sparte, Hera.-A.
 Berndt 1919. 2000 Pf. Pfundstücke. Kaufmännisch.

Ladeneinrichtung
 m. Ladeneinrichtung. Wagen, Güterwagen 1. Taglinie
Zu kaufen gewünscht
 von der Betriebsgesellschaft. Nachst. Schanden.

Nähmaschinenzinzwirn
 In Mitte, Unter- und Obernam. auch andere Nationen
 kann handeln über Cognac zum Selbstversandt
 nach m. Ge. Kaufmännische 104.

Weißner Riebelmuster
 soll eingesetzt nur 1. Wahl geladen. Anschlag unter
 100,- Pf. auf die Cognac. 100,- Pf. erwerben.

Auto-Taxe, 650,- 85 ev. - 80,-
 Motorrad-Taxe, 26,- 27,- m. Schläuche
 zu kaufen geplant. Anschlag mit Preis am 100,-
 Pf. Altmann, Jägerstraße 6.

Autobereitung
 700 x 90. 12493
 um Preis zu gewinnen.
 Dresdner Münzen, Kaufmännische 7.

Schlachtpferde
 sehr interessant. Sehr leicht. Sehr
 billig. Sehr schnell. Sehr sicher.

Zigaretten
 offiziell mit Anfang der
 Wochentage der 21. Straßen.
 Berlin, Wilhelmstraße
 Straße Nr. 4. 10743

Federkarren
 von sehr kleinen Wagen
 bis zu kleinen Auto-Fahrzeuge.
 11. Februar 1919.

Fläschchen
 sehr einfach in 1. Art.
 Stroh, Verbindungen 4.

Staubsaugapparat
 zu kaufen in 1. Art. in
 Preisliste der 10. Februar.
 Preisliste der 10. Februar.

Kontroll-schreibkasse
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Kriegsmarken
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Fläschchen
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Besserer Fleischmarken
 zu kaufen in 1. Art. in
 Preisliste der 10. Februar.

Gummikette
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.
 Preisliste der 10. Februar.

Wasserhahn
 sehr einfach in 1. Art.<

